



Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin
Postfach 15 51, 16803 Neuruppin

Ortsteile nach Gebietsänderungsvertrag vom 05.12.1993

Alt Ruppin, Buskow, Gnewikow, Gühlen-Glienicke, Karwe, Krangen, Lichtenberg,
Molchow, Nietwerder, Radensleben, Stöffin, Wulkow, Wuthenow

Grußwort des Bürgermeisters Jens-Peter Golde

– Es gilt das gesprochene Wort –

Bereich: Büro des Bürgermeisters
Pressesprecher / Öffentlichkeitsarbeit

Auskunft erteilt: Herr Andreas van Hooven

Haus/Zimmer: 3.19

E-Mail: andreas.van.hooven@stadtneuruppin.de
Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur!

Telefon: 03391-355186

Telefax: 03391-355122

Datum: 12. Dezember 2007

zur 1. Bildungsmesse der Bildungsinitiative jazubi

Sehr geehrte Frau Kroll, verehrte Frau Schlegel, sehr geehrter Herr Klein, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Zukunft junger Menschen ist unmittelbar mit der Zukunft unserer Region verbunden. Das heißt: Wenn ihr gut auf eure Ausbildungsplätze vorbereitet werdet, auf eine geeignete Fachschulausbildung oder für ein Hochschulstudium, dann sind auch die Unternehmen und die Region insgesamt viel besser für den Wettbewerb aufgestellt. Gerade deshalb beschäftigen wir uns auf der jazubi-Bildungsmesse auch mit der brennenden Frage der regionalen Fachkräftesicherung. Denn als regionaler Wachstumskern hat die Fontanestadt eine ganz besondere Verantwortung auch für die umliegenden Gemeinden.

Ich freue mich deshalb besonders darüber, dass 3 auswärtige Schulen vertreten sind, insgesamt fast 350 Schülerinnen und Schüler, 9 Fach- und Hochschulen. Dies gilt auch für die Unternehmen an den 33 Ständen, die uns maßgeblich bei der Bildungsmesse unterstützen. Überhaupt muss ich sagen, dass die gemeinsame Kooperation sehr gut funktioniert. Deswegen möchte ich mich ganz ausdrücklich bei der Arbeitsagentur Neuruppin und persönlich bei Ihnen, sehr geehrte Frau Schlegel, bedanken.

Das gilt im gleichen Maße für die IHK, sehr geehrter Herr Klein. Die IHK kennt die Anforderungen in den Betrieben wohl am allerbesten und ist damit ein unverzichtbarer Partner, wenn es darum geht, die Anforderungen und Angebote zwischen Unternehmen und Schülern zusammenzuführen. Wie wichtig uns und den Vertretern der Landesregierung der erfolgreiche Berufseinstieg von euch ist, liebe Schülerinnen und Schüler, wird auch daran deutlich, dass Bildungsminister Holger Rupprecht die Schirmherrschaft für diese Bildungsmesse von jazubi übernommen hat.

Denn jetzt noch im Dezember habe einige junge Menschen noch keinen Ausbildungsplatz oder es sind zu viele Fragen offen, wenn es darum geht, sich für das nächste Jahr zu orientieren. Orientierung beim Bildungsweg zu schaffen, das ist eine der größten Herausforderungen für Initiativen wie jazubi. Zur Zeit begleitet jazubi rund 400 Schülerinnen und Schüler und bereitet sie auf das Berufsleben vor. In diesem Jahr konnten bereits über 40 zusätzliche Lehrstellen durch jazubi geschaffen werden und ich bin sicher,

Hausanschrift:	Telefon:	Telefax:	Bankverbindungen:	
Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin Karl-Liebknecht-Straße 33/34 16816 Fontanestadt Neuruppin	(0 33 91) 355-0 / 355-5 E-Mail: stadt@stadtneuruppin.de Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur!	Zentrale (0 33 91) 355-7 89	Sparkasse Ostprignitz-Ruppin BLZ: 160 502 02 Kontonummer: 1730 004 543	Deutsche Bank Neuruppin BLZ: 120 700 00 Kontonummer: 3 501 624

es werden noch einige hinzukommen. Seit der Gründung sind es damit fast 140 zusätzliche Lehrstellen in der Region. Die Initiative ist also weit mehr als nur eine Vermittlungsstelle.

Dabei arbeitet jazubi eng mit inzwischen über 100 Unternehmen der Region zusammen und mit den staatlichen Einrichtungen der Arbeitsmarktförderung, besonders mit der Bundesagentur für Arbeit. Hier gibt es viele Berührungspunkte – und keine Berührungsängste. Die Zusammenarbeit klappt wirklich ausgezeichnet.

Wir müssen unsere Bemühungen im Bereich der Qualifikation von Fachkräften aber weiter ausbauen. In den vergangenen Wochen haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis, den kommunalen und kreislichen Unternehmen mit Hochdruck an der Planung und dem Aufbau des Campus Neuruppin gearbeitet. Es geht kein Weg daran vorbei, dass wir in Neuruppin eine moderne akademische Ausbildung mit Bachelor-Studiengängen anbieten müssen – und der beste Ort dafür ist das Alte Gymnasium im Herzen der Stadt.

Dort soll übrigens auch jazubi seine Geschäftsstelle einrichten. Mehrere Bildungsträger siedeln sich neben dem Campus im Alten Gymnasium an, sodass dieses Haus – in dem schon Theodor Fontane zur Schule gegangen ist – zum öffentlichen Wissenszentrum unserer Region werden kann. Ich bin fest davon überzeugt, dass dieser Schritt der Meilenstein der nächsten zehn Jahre für die Fachkräftesicherung im Ruppiner Land werden kann.

Aber bis der Campus da ist, dürfen wir auf gar keinen Fall die Hände in den Schoß legen. Und wenn einige sagen, so eine Bildungsmesse ist viel zu viel Aufwand, dann sage ich, wir brauchen noch fünf mal so viel Bildungsmessen und vergleichbare Angebote für euch Schülerinnen und Schüler. Denn wir müssen für euch Angebote schaffen, damit eure Wahl nicht ganz allein darin besteht, das Ruppiner Land zu verlassen. Und genau deswegen möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um ganz unmissverständlich meine Meinung darüber zu sagen, wie viel wir in Bildung investieren müssen:

„Wenn du denkst, Bildung ist zu teuer, versuch's mit Dummheit!“

So bissig und treffend formulierte es der letzte Präsident der Elite-Uni Harvard in den USA, als mal wieder gespart werden sollte. Genau in diesem Sinn möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der jazubi-Bildungsmesse mit viel Energie und Leidenschaft beigetragen haben. Und euch Schülerinnen und Schülern wünsche ich den größtmöglichen Erfolg bei den Unternehmen im Gespräch an den Ständen.